Stadt Bietigheim-Bissingen

Merkblatt zum Antrag auf Abgabe einer Verpflichtungserklärung

Ihr Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn alle erforderlichen Unterlagen eingereicht und der Antrag vollständig ausgefüllt wurde!

Unterlagen für Ihre Verpflichtungserklärung

1. Verpflichtungserklärung für Besuchszwecke

- Kopie Ihres gültigen ausländischen Reisepasses und Ihres Aufenthaltstitels oder Ihres deutschen Personalausweises/Reisepasses
- Kopie des Reisepasses des Gastes
- Kopie der letzten 3 Lohnabrechnungen
- Bei Selbstständigen: Nachweis des Steuerberaters über monatliches Nettoeinkommen

2. Verpflichtungserklärung für weitere Zwecke (z.B. Studium, Eheschließung, Sprachkurs oder Chancenkarte)

- Kopie Ihres gültigen ausländischen Reisepasses und Ihres Aufenthaltstitels oder Ihres deutschen Personalausweises/Reisepasses
- Kopie des Reisepasses des Gastes
- Kopie der letzten 3 Lohnabrechnungen
- Bei Selbstständigen: Nachweis des Steuerberaters über monatliches Nettoeinkommen
- Arbeitsbescheinigung
- Wohnungsbescheinigung (bei Mietvertrag)
- Kopie des Mietvertrags
- Kopie von Nachweisen über die Höhe der Nebenkosten
- Bei abweichender Unterbringung – Nachweis der erwartenden Kosten

Gebühr

Wenn Sie einen Antrag stellen, wird in jedem Fall eine Gebühr von 29,00 Euro fällig.

Hinweis

Sollten Sie die notwendigen Unterlagen nicht in Kopie vorlegen, so berechnen wir jede angefertigte Kopie (erste Kopie 1€, jede weitere Kopie 0,30€).

Die Abgabe der Unterlagen kann persönlich, per Post oder Mail (auslaenderwesen@bietigheim-bissingen.de) erfolgen. Verpflichten Sie sich gemeinsam mit Ihrem Ehepartner, ist die Abgabe durch eine Person ausreichend. Zur Abholung müssen Sie beide jedoch persönlich erscheinen.

Bitte füllen Sie dieses Formular gut lesbar in Druckschrift, am besten jedoch direkt am PC aus!

1. Persönliche Angaben zum Gastgeber

Vorname:

Nachname:

Telefon:

E-Mail:

Straße/Hausnummer:

PLZ/ Stadt:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Reisepassnummer:

Beruf:

Arbeitgeber:

☐ ledig ☐ verheiratet

☐ __ Kinder Alter der Kinder
Haben Ihre Kinder eigenes Einkommen? ☐ ja, Höhe ____€ (bitte Nachweis beilegen) ☐ nein

Bestehen Unterhaltsverpflichtungen für weitere Personen (Kinder/Expartner)?
☐ ja, Höhe ____€ (bitte Nachweis beilegen) ☐ nein

2. Angaben zweiter Gastgeber (Ehe-/Lebenspartner) (falls vorhanden)

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

3. Persönliche Angaben zum Gast

Vorname:

Nachname:

Geschlecht:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Reisepassnummer:

Land des
gewöhnlichen Aufenthalts:

Anschrift im Ausland:

Anschrift während des
Aufenthalts in Deutschland:

Beziehung zum Gastgeber:

4. Mitreisender Ehegatte (falls vorhanden)

Vorname:

Nachname:

Geschlecht:

Geburtsdatum:

5. Mitreisende minderjährige Kinder (falls vorhanden)

Vorname:
Nachname:
Geschlecht:
Geburtsdatum:

Vorname:
Nachname:
Geschlecht:
Geburtsdatum:

Vorname:
Nachname:
Geschlecht:
Geburtsdatum:

6. Angaben zum Aufenthalt

Vorgesehenes Datum der Einreise:

Vorgesehene Dauer des Aufenthalts: 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ Monate

Multivisum 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Jahre
(mehrfache Einreise bis zu 90 Tage innerhalb 180 Tage)

7. Zweck der Verpflichtung

☐ Besuchsaufenthalt ☐ Geschäftsreise

☐ Eheschließung ☐ Familiennachzug

☐ Sprachkurs nicht zur Studienvorbereitung

☐ Sprachkurs zur Studienvorbereitung / Schulbesuch

☐ studienbezogenes Praktikum EU ☐ Studium

☐ Berufsausbildung ☐ Suche Ausbildungs-/Studienplatz

☐ Arbeitsplatzsuche/Chancenkarte ☐ Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

☐ Sonstiges:

Erklärung:

Für den angegebenen Zeitraum habe ich bereits für ____ **weitere** Personen eine Verpflichtungserklärung abgegeben. (Daten bitte separat angeben)

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift 1. Gastgeber

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift 2. Gastgeber

Ausländerwesen
Stadt Bietigheim-Bissingen

Erklärung des Verpflichtungserklärenden vor der ABH zur Abgabe der Verpflichtungserklärung

vom: _____

Nr.: _____

Ich bestätige, vor Abgabe der Verpflichtungserklärung auf folgende Punkte ausdrücklich hingewiesen worden zu sein:

1. Umfang der eingegangenen Verpflichtungen

Die Verpflichtung umfasst die Erstattung sämtlicher öffentlicher Mittel, die für den Lebensunterhalt eines Ausländers einschließlich der Versorgung mit Wohnraum sowie der Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit aufgewendet werden, z. B. Kosten für Ernährung, Bekleidung, Wohnraum (privat, im Hotel oder in einer durch öffentlich-rechtlichen Träger gestellten Unterkunft) sowie Kosten für Arzt, Medikamente, Krankenhaus, Pflegeheim oder sonstige medizinisch notwendige Behandlungen. Dies gilt auch, soweit die Aufwendungen auf einem gesetzlichen Anspruch des Ausländers beruhen, im Gegensatz zu Aufwendungen, die auf einer Beitragsleistung beruhen. Aus den genannten Gründen empfiehlt sich der Abschluss einer Krankenversicherung.
Der Verpflichtungserklärende hat im Krankheitsfall auch für die Kosten aufzukommen, die nicht von einer Krankenkasse übernommen werden bzw. die über der Versicherungssumme der Krankenversicherung liegen. Das Vorliegen ausreichenden Krankenversicherungsschutzes wird unabhängig von der Abgabe einer Verpflichtungserklärung im Rahmen des Visumverfahrens geprüft und ist eine Voraussetzung für die Visumerteilung.
Die Verpflichtung umfasst auch die Kosten einer möglichen zwangsweisen Durchsetzung der Ausreiseverpflichtung nach §§ 66, 67 AufenthG. Derartige Abschiebungskosten sind z. B. Reisekosten (Flugticket und/oder sonstige Transportkosten), evtl. Kosten einer Sicherheitsbegleitung sowie Kosten der Abschiebungshaft.

2. Dauer der eingegangenen Verpflichtungen

Die aus der Verpflichtungserklärung resultierende Verpflichtung erstreckt sich unabhängig von der Dauer des zugrundeliegenden Aufenthaltstitels auf den Aufenthaltszeitraum von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt der Einreise oder bei bereits im Bundesgebiet aufhältigen Ausländern ab Erteilung des Aufenthaltstitels im Bundesgebiet und schließt auch Zeiträume eines möglichen illegalen Aufenthalts ein.
Die Verpflichtung endet vor Ablauf von fünf Jahren mit dem Ende des vorgesehenen Gesamtaufenthaltes oder dann, wenn der ursprüngliche Aufenthaltszweck durch einen anderen ersetzt und dafür ein neuer Aufenthaltstitel erteilt wurde. Die Verpflichtung erlischt nicht vor Ablauf des Zeitraums von fünf Jahren, wenn ein Asylverfahren angestrengt wird. Dies gilt auch dann, wenn das Asylverfahren mit der Asylanerkennung, der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft oder des subsidiären Schutzes positiv abgeschlossen bzw. wenn ein Aufenthaltstitel nach Abschnitt 5 des Kapitels 2 des Aufenthaltsgesetzes erteilt wird.
Für Kosten, die durch die Durchsetzung einer räumlichen Beschränkung, die Zurückweisung, Zurückschiebung oder Abschiebung entstehen (vgl. § 66 Abs. 1 AufenthG), haftet der Verpflichtungserklärende zeitlich unbegrenzt.

3. Vollstreckbarkeit

Für die aufgewendeten öffentlichen Mittel besteht ein öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch. Dieser wird durch Leistungsbescheid geltend gemacht. Der Erstattungsanspruch kann im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben werden.

4. Freiwilligkeit der Angaben

Alle von mir gemachten Angaben und Nachweise beruhen auf Freiwilligkeit. Mir ist dabei bewusst, dass eine Verpflichtungserklärung unbeachtlich ist, wenn aufgrund fehlender Angaben die Bonität nicht geprüft werden kann.

5. Belehrung

Ich wurde belehrt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sein können (z.B. bei vorsätzlichen, unrichtigen oder unvollständigen Angaben, vgl. § 95 AufenthG - Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe).

6. Erklärung

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gemäß § 69 Abs. 2 Nummer 2 lit. g AufenthV und ggf. Art. 9 Nr. 4 lit. f) i.V.m. Art. 23 Abs. 1 VIS-VO gespeichert werden.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass zusätzlich zur Vorlage des Originals eine Ablichtung der Verpflichtungserklärung bei der Auslandsvertretung abzugeben ist und somit vor Antragstellung eine Kopie gefertigt werden sollte.

Weiterhin bestätige ich, zu der Verpflichtung auf Grund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse in der Lage zu sein und erkläre, dass ich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen bin, die die Garantiewirkung der aktuellen Verpflichtungserklärung gefährden.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt dieser Belehrung verstanden und einen Abdruck davon erhalten habe.

_____
Ort, Datum

Unterschrift des/der sich Verpflichtenden:

_____
Unterschrift erster Gastgeber

_____
Unterschrift zweiter Gastgeber
(nur bei gemeinsamer Verpflichtung)